

Offener Brief

an alle Politiker der Europäischen Union

Es gibt auf der Erde ein kleines Land. Seine Bevölkerung lebte in der Vergangenheit nicht im Reichtum, aber es war zufrieden. Das Volk hatte im Großen und Ganzen sein Auskommen und ein Dach über dem Kopf. Man lebte friedlich zusammen mit Minderheiten, viele Zigeuner und Juden wohnten direkt neben an oder in der Nachbarschaft.

Dann kam der Tag der Präsidentschaftswahl. Der Kandidat versprach ein besseres Leben und wirtschaftlichen Aufschwung... und er gewann die demokratische Wahl. Doch schon bald zeigte er sein wahres Gesicht. Zuerst wurde die Medienfreiheit abgeschafft. Oppositionelle Sender wurden kurzerhand geschlossen, Sendefrequenzen entzogen oder sie wurden einfach finanziell ausgehöhlt. Jetzt kann die Bevölkerung dieses kleinen Landes nur noch erfahren, was dem neuen Machthaber Recht ist. Europa wird als geldgieriger Feind dargestellt und Brüssel als das neue Moskau bezeichnet.

Eine neue ausgeklügelte Verfassung sichert ihm und seiner Regierungspartei eine lange Regierungszeit. Und sollte doch einmal ein anderer Präsident gewählt werden sollen, ... der wird es schwer haben. Durch die neue Verfassung ist es fast unmöglich geworden, andere Vorhaben umzusetzen.

Und damit der neue Präsident es noch einfacher hat, wird von ihm ein rechtsfreier Raum geschaffen. Gerichtsurteile werden ignoriert, amtierende Richter durch Regierungsgetreue ersetzt und weil das alles viel Geld kostet wird kurzer Hand die private Rentenkasse verstaatlicht und die Unabhängigkeit der Nationalbank aufgehoben. Für die Besetzung von Amt und Posten ist fachliche Kompetenz von untergeordneter Priorität. Gefragt ist strikte Linientreue.

Und wenn man schon dem Machtwahn verfallen ist, dann soll auch gleich alles anders werden. Schulbücher wurden neu geschrieben und ehemalige Kriegsverbrecher müssen ab sofort als Volkshelden verehrt werden. Und wo wir schon bei dem Thema Schule sind... zukünftig dürfen nur noch konservative verheiratete, und regierungstreue Lehrer unterrichten. An den Universitäten wurden alle musischen Fächer abgeschafft. So etwas braucht das Land nicht.

Parallel zu des Herrschers Partei hat sich noch eine andere Partei entwickeln und etablieren können. Obwohl ihr Tun und Handeln verfassungswidrig und verboten ist, wird sie von des Landes Obersten geduldet und unterstützt; es dient seinen eigenen Interessen. Diese Partei schürt ungehindert Zigeuner- und Judenhass. Provokative Aufmärsche und Morddrohungen gehören zum Alltag. In naziähnlicher Kleidung werden große Feste veranstaltet und mit Konzerten neue Parteimitglieder geworben. Dies geschieht nicht hinter verschlossenen Türen sondern in aller Öffentlichkeit. Es wird vermutet, dass diese Partei vom neuen Machthaber selbst, schon vor längerer Zeit, noch vor seinem Amtsantritt, gegründet wurde.

Manchmal macht sich der Machthaber wohl doch Gedanken über seine Wiederwahl. Die neue Aufteilung der Wahlbezirke scheint ihm noch nicht sicher genug zu sein.

Für wenig Geld können jetzt Iraner und andere Ausländer die Staatsbürgerschaft seines Landes erwerben. Jede Stimme zählt...

Man könnte nun fragen: was geht mich das an? Wo liegt dieses kleine Land überhaupt?

Nun, dieses kleine Land liegt mitten in Europa. Dieses kleine Land heißt Ungarn und war einmal der Hoffnungsträger nach der Ost- Westöffnung.

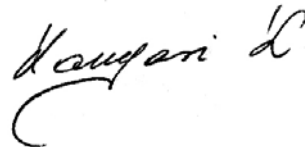
Doch nun entwickelt sich Ungarn ganz rasant zu einem totalitären Staat. Nichtregierungstreue werden bespitzelt, Roma, Juden und Obdachlose kriminalisiert. Und alle europäischen Länder sehen wort- und tatenlos zu!!! Es kann doch nicht angehen, dass sich innerhalb der Europäischen Union eine Diktatur, geprägt durch Willkür und Förderung von Antisemitismus, Antiziganismus und Rassenhass entwickelt. Wenn das von der Gemeinschaft geduldet wird, dann kann ich mir auch ein zweites Nazi-Deutschland mit einem neuen Adolf Hitler vorstellen.

Wacht endlich auf!
Es ist die verdammte Pflicht aller europäischen Länder, diesem
Treiben ein Ende zu setzen.

gez. im März 2013



Peter von Krusenstern



Katalin Kanyasi

